

DER REICHSFÜHRER-~~SS~~

CHEF DES ~~SS~~-HAUPTAMTES

Cd~~SS~~HA/Be/Dr/VS-Tgb.Nr. 1067/43 g.
Chef-Adjtr. VS-Tgb.Nr. 468/43 g.

Berlin-Wilmersdorf 1
Hohenzollerndamm 31
Berlin W 35, den den 18. Febr. 1943
Lützowstraße 48/49
Postschließfach 43

Handwritten: 23
Handwritten: Ten VI 8/11

Handwritten: 106419

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Betr.: Aufstellung der Division Hitler-Jugend.

Bezug: 45/3/43 geh. vom 13.2.1943

An den
Reichsführer-~~SS~~ und
Chef der Deutschen Polizei

Feld-Kommandostelle

Reichsführer !

Am 16.2.1943 fand die erste Besprechung bei der Hitler-Jugend über die Aufstellung der Division statt. Anwesend von der Reichsjugendführung:

Reichsjugendführer A x m a n n ,
Stabsführer M ö c k e l ,
Obergebietsführer Dr. S c h l ü n d e r .

Von der ~~SS~~:

~~SS~~-Gruppenführer B e r g e r ,
~~SS~~-Brigadeführer J ü r s ,
~~SS~~-Sturmbannführer B r i l l .

Es wurde folgendes besprochen:

1. Es werden Freiwillige des Jahrganges 1926 angenommen. Mindestgröße für Infanterie 170 cm, für Nachrichten, Panzer und Krad-schützen in Ausnahmefällen bei besonders vorgebildeten Jungen 168 cm.

Die Jungen müssen kv. sein und sollen nach Möglichkeit das HJ-Leistungsabzeichen besitzen.

NA T-175/108/2631249

2. Am 17.2.1943 sind alle Gebietsführer in Berlin und werden von der Aufstellung der Division orientiert. Die Reichsjugendführung stellt 30 000 Hitlerjungen zur Verfügung, die durch Gesundheitsämter und HJ-Ärzte auf das Genaueste untersucht sind. In engem Einvernehmen der einzelnen Gebiete, den Ergänzungsstellen, werden diese vorausgesuchten und untersuchten Jungen zwischen dem 15.3.1943 und 1.4.1943 zusammengezogen und durch die Annahmekommission der Ergänzungsstellen nachuntersucht und eingestellt.

Schüler dürfen, auch wenn sie als Luftwaffenhelfer vorgesehen sind, einberufen werden, desgleichen können Lehrlinge, auch wenn die Lehre noch nicht beendet ist, in Ausnahmefällen herangezogen werden.

Für entstehende Schwierigkeiten übernimmt die Reichsjugendführung jede Verantwortung.

3. Zum 1.4.1943 werden alle Tauglichen in WE-Lager mit 6 wöchentlicher Ausbildung einberufen. Anschließend von dort kommen sie zur Division, sofern der Führer genehmigt, daß diese Männer nicht in den Reichsarbeitsdienst müssen. Entweder durch Führerbefehl oder Verhandlung mit dem OKW muß weiter sichergestellt sein, daß wir die Jungen einberufen dürfen, auch wenn sie das 17. Lebensjahr noch nicht erreicht haben.
4. Die Stämme der Division soll zum größten Teil die HJ selbst stellen. Bei einem Bedarf von rund 840 Führern der Division kann die HJ 400 Offiziere des Heeres, die in Dienststellung bis zum Bataillonskommandeur eingesetzt waren, bei einem Bedarf von rund 4 000 Unterführern etwa 2500 Unterführer zur Verfügung stellen. Notwendig ist allerdings hierzu ein Führererlaß, nach dem alle bis jetzt uk.-gestellten HJ-Führer die im Reserveverhältnis dem Heer, bzw. der Luftwaffe (Bodenpersonal) angehören, zur Waffen-~~4~~ übernommen werden dürfen, und daß die HJ aus, wenn auch vorübergehend untauglichen gvH. und gvF.- Männern, ihr Stammpersonal wieder ergänzen kann. D.h. der Reichsjugendführer muß die Möglichkeit haben, für jeden zur Waffen-~~4~~ überstellten Offizier und

Unteroffizier einen HJ-Führer, der dem Ersatzheer angehört, zu erhalten.

5. Die Jungen sollen möglichst vom WE zur Division. Am einfachsten wäre, wenn die WE-Lager möglichst im Aufstellungsraum der Division liegen würden, d.h. wenn man die Jungen möglichst zu einem Truppenübungsplatz einberufen könnte. Wir haben 39 WE-Lager mit einem Fassungsraum rund 8 000 Mann. Berufen wir die Jungen daraufhin ein, dann haben wir über die Zeit der Ausbildung dieser Neuaufstellung Nachersatz.

Notwendig wäre weiter, daß die Frage der Bekleidung und Ausrüstung in den WE-Lagern mit unserer Hilfe geklärt wird, da von sich aus die Reichsjugendführung nichts aufbringt.

6. Die z.Zt. laufende Werbeaktion für die Waffen-SS (35 000 Mann) wird nach Mitteilung des Reichsjugendführers nicht berührt.

Die vom SS-Hauptamt geplante Verlagerung der WE-Lager der Waffen-SS, so daß in unsere WE-Lager nur noch solche Jungen kommen können, die unseren Ansprüchen gerecht werden, wird bis zur Aufstellung der Division zurückgestellt.

G. Wagner
SS-Gruppenführer

| | |
|-------------|---|
| 18 FEB 1943 | 1 |
| HS 3/43g | |
| RF | |